

Benefizkonzert: 13000 Euro für die Tafelstiftung

Zur Herzensangelegenheit – für die Künstler auf der Bühne und für nahezu 400 Besucher – wurde der musikalische Abend mit Marc Marshall und Pianist René Krömer im Kleinen Theater. 13000 Euro sind dabei für die Tafelstiftung Schleswig-Holstein-Hamburg zusammengekommen.

Entertainer, Komponist und Sänger Marc Marshall (54) gastierte am Dienstag zusammen mit Pianist René Krömer im Kleinen Theater. Für sein Konzert zu Gunsten der Tafelstiftung verzichteten die Künstler auf Gage.

Quelle: Fotos: Hiltrop



Wahlstedt. Gassenhauer wie „Schöne Maid“ sind nicht das Metier von Marc Marshall. Der Sohn von Schlagerbarde Toni Marshall singt sich eher gefühlvoll in die Herzen des Publikums. Und das war am Mittwochabend im Kleinen Theater illustriert: Landtagspräsident Klaus Schlie, Günter Loose aus dem Möbel-Kraft-Vorstand, Lidl-Geschäftsführer Michael Tödter, Bürgermeister, Bürgervorsteher, Stadtvertreter, Ehrenamtler und viele mehr. Sie alle einte der Wille zur Unterstützung der Tafelstiftung Schleswig-Holstein und Hamburg.

Zur Herzensangelegenheit – für die Künstler auf der Bühne und für nahezu 400 Besucher – wurde der musikalische Abend mit Marc Marshall und Pianist René Krömer im Kleinen Theater. 13000 Euro sind dabei für die Tafelstiftung Schleswig-Holstein-Hamburg zusammengekommen.

Holzunternehmer Bernd Jorkisch aus dem Stiftungsvorstand hatte unter dem Motto „Wir helfen den Helfern“ die Werbetrommel gerührt. So war das Haus mit 400 Besuchern nahezu ausverkauft. Marc Marshall, der zusammen mit Pianist René Krömer neu Interpretiertes aus Jazz, Rock, Pop und anderen Genres zum Besten gab, hatte auf Gage verzichtet. Es wurden gesponserte Getränke verkauft und zwei Spendenboxen füllten sich an diesem Abend. Und der Betrag kann sich sehen lassen: 13000 Euro flossen so ins Spendensäckel der Tafelstiftung. Über „ein großartiges Ergebnis“ freuten sich Jorkisch und Kuratoriumsmitglied Schlie. Mit dem Geld sollen unter anderem Fahr-Sicherheitstrainings oder Hygieneschulungen für Tafelhelfer finanziert werden.

Die Idee zum Benefizkonzert hatten Herdis Hagemann und Cornelia Möller aus dem